

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 35

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



Der Sieger der zweiten Etappe,
Werner Buchwalder Aufn. Schuh

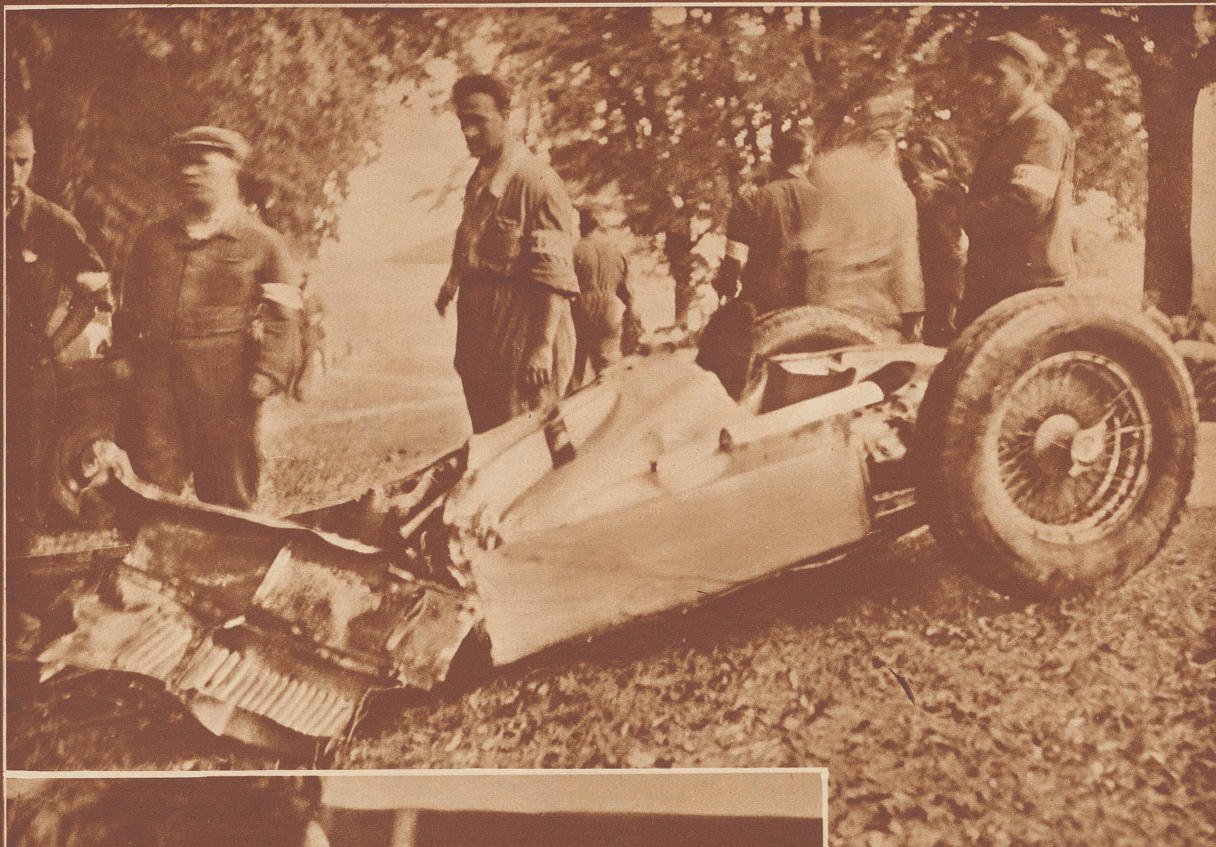


Alfred Bula, der Sieger der dritten
Etappe, in Luzern. Aufnahme Photopress

TOUR DE SUISSE

Am Ziel der zweiten Etappe in Lugano. Die Schweizer Erne und Buchwalder haben zusammen mit dem Belgier Ghisquière das Stück vom Monte Ceneri bis Lugano gemeinsam in rasender Fahrt zurückgelegt. Beim Endsprint, 150 Meter vor dem Zielband, verfehlt Ghisquière den Antritt, Buchwalder schlägt seinen Landsmann Erne mit 2 Längen.

Aufnahme Engel



Der Rennwagen Geiers ist in drei Teile zerschellt. Da liegt der Kühler, 20 Meter weiter weg der Motor im Walde, 40 Meter weiter unten der Rest.



Kurz nach Geiers Unfall: Das Surren um die Tribüne ist verstummt. Die Gesichter aller sind ernst geworden. Wo liegt die Ursache des Vorfalles? Man drängt zu Nuvolari. Was hält er davon? Er, der fünfzigjährige, erfahrene Italiener, der so lange schon unter mannigfachen Gefahren das Steuer führt. — Er geht nicht an die Unfallstelle, überhaupt keiner der Fahrer. Sie dürfen sich nicht zu sehr beeindrucken lassen, denn gleich beginnen die Runden aufs neue und sie müssen mit ungestörter Sicherheit an ihr Glück und ihren guten Stern glauben. In Nuvolaris Gesicht aber lesen wir den Eindruck, den der Vorfall ihm gemacht hat.

Aufnahmen Paul Senn

Tazio Nuvolari erfährt den Unfall Geiers

Es war am Freitagnachmittag beim Training der Grand-Prix-Wagen zum Großen Preis der Schweiz für Automobile in Bern. Unser Reporter stand in der Nähe der Tribüne. Wagen um Wagen saust vorbei — da — ein Krachen, der Wald verschwindet in einer Staubwolke. Polizei, Mechaniker und Bedienungsmannschaften rennen hin. Der «Mercedes»-Fahrer Geier hat auf der linken Straßenseite die Sandsäcke berührt, daraufhin wahrscheinlich die Steuerung zu heftig korrigiert, so daß sein Wagen sich bei einer Geschwindigkeit von etwa 250 Stundenkilometer überschlug, einen Teil der Boxen zusammenriß und an zwei Alleebäumen zerschellte. Beim ersten Anprall wurde der Fahrer aus dem Sitz geschleudert. Er lag etwa 20 Meter weit im Walde unter einem parkierenden Personenwagen. Er befindet sich noch heute im Insspital in Bern und ist noch nicht außer Lebensgefahr.



† Prof.
Dr. Caspar Zwicky
von 1888 bis 1933 Dozent
für Kulturtechnik an der
Eidg. Technischen Hoch-
schule in Zürich, starb 72
Jahre alt.

Legationsrat
Pierre Bonna

ist an Stelle des zum
schweizerischen Gesandten
in Polen ernannten Mi-
nisters Maxime de Stoutz
zum Chef der Abteilung
für Auswärtiges beim Po-
litischen Departement ge-
wählt worden.

Aufnahme Photopress



Marc Doswald

ist nach zehnjähriger Büh-
nentätigkeit in Deutsch-
land und zweijähriger
Oberpielleitung in Bern
zum Direktor des Schaff-
hauser Stadttheaters ge-
wählt worden.

